

Stadt Reutlingen 55 Amt für Integration und Gleichstellung Gz.: cg		24/063/01		26.06.2024
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
I-Rat	10.07.2024	Vorberatung	nichtöffentlich	
VKSA	11.07.2024	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	18.07.2024	Entscheidung	öffentlich	
Beschlussvorlage Bundesprogramm "Demokratie leben!" 2025 - 2032: Folgeantrag für die "Partnerschaft für Demokratie Reutlingen"				
Bezugsdrucksache 19/110/01, 20/007/18, 21/091/01, 22/125/01				

Beschlussvorschlag

1. Die Weiterführung der „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ab 2025 bis 2032 wird befürwortet. Die Verwaltung stellt den Antrag zur Erlangung von Fördermitteln aus diesem Bundesprogramm in Höhe von 1.028.520,00 €.

2. Der erforderliche Eigenanteil zur Erlangung der Fördermittel aus diesem Bundesprogramm in Höhe von 10% der Gesamtsumme (114.280,00 €) wird aus dem Budget des Amtes für Integration und Gleichstellung erbracht.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2025	TH55, Produktgruppe 11.14	13.495,00	Außerpl.		Eigenanteil in Höhe von 10% der Gesamtkosten des Projekts "Partnerschaft für Demokratie Reutlingen" im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!"
einmalig 2026	s.o.	13.553,00	Außerpl.		s.o.
einmalig 2027	s.o.	13.719,00	Außerpl.		s.o.
einmalig 2028	s.o.	14.372,00	Außerpl.		s.o.
einmalig 2029	s.o.	14.556,00	Außerpl.		s.o.
einmalig 2030	s.o.	14.691,00	Außerpl.		s.o.
einmalig 2031	s.o.	14.894,00	Außerpl.		s.o.
einmalig 2032	s.o.	15.000,00	Außerpl.		s.o.

Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
einmalig 2025	THH 55, Produktgruppe 11.14	13.495,00		Finanzierung aus dem Budget des Amtes für Integration und Gleichstellung. Vorhandene Mittel in den Bereichen Flüchtlingsintegration und Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz werden umgewidmet, da das Bundesprogramm "Demokratie leben!" vergleichbare Ziele verfolgt.
einmalig 2026	s.o.	13.553,00		s.o.
einmalig 2027	s.o.	13.719,00		s.o.
einmalig 2028	s.o.	14.372,00		s.o.
einmalig 2029	s.o.	14.556,00		s.o.
einmalig 2030	s.o.	14.691,00		s.o.
einmalig 2031	s.o.	14.894,00		s.o.
einmalig 2032	s.o.	15.000,00		s.o.

Kurzfassung

Seit dem Jahr 2019 erhält die Stadt Reutlingen eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Die aktuelle Förderperiode endet im Dezember 2024. Die begonnenen Projekte zur Demokratieförderung, Gestaltung des friedlichen und respektvollen Zusammenlebens und Extremismusprävention sowie die Netzwerkarbeit zur Stärkung demokratischer Gesellschaftsstrukturen sollen weiterentwickelt, ausgebaut und nachhaltig gesichert werden. Hierzu stellt die Stadt Reutlingen für die Jahre 2025 - 2032 einen Folgeantrag für die „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“. Für die Antragstellung ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Aus diesem soll die Bereitstellung der Eigenmittel (i.H.v. 10 % der Gesamtkosten) durch die Stadt Reutlingen hervorgehen.

Begründung

Ziele des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sind die Förderung der Demokratie, des vielfältigen, friedlichen und respektvollen Zusammenlebens sowie die Förderung der demokratischen Teilhabe und des Einsatzes gegen jede Form von Demokratiefeindlichkeit und Extremismus.

Durch das Bundesprogramm soll das zivilgesellschaftliche Engagement gestärkt und weiterentwickelt werden. Demokratie muss erlernt, in der Gesellschaft immer wieder neu verhandelt und erfahrbar gemacht werden. Dies gilt insbesondere in Zeiten des Anstiegs von Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamismus, Rassismus und Gewalt. Das Bundesprogramm unterstützt daher u.a. Städte in den sogenannten „Partnerschaften für Demokratie“. Derzeit werden bundesweit 357 „Partnerschaften für Demokratie“ gefördert.

Die „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ ist seit 2019 ein lokales Projekt zur Demokratieförderung in Reutlingen. Das Projekt wird von der Stadt Reutlingen, Amt für Integration und Gleichstellung, getragen und in Kooperation mit dem Stadtjugendring Reutlingen e.V. (SJR) umgesetzt. Die im Programm vorgeschriebene Koordinierungs- und Fachstelle ist beim SJR angesiedelt. Hierfür sind im Förderprogramm bis zu 50% für Personal- und Sachkosten vorgesehen. Die übrigen Mittel sind für die Umsetzung von Projekten sowie Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bestimmt.

Die aktuelle Förderperiode endet im Dezember 2024. Mit einem Folgeantrag kann das Projekt nach Bewilligung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in den Jahren 2025 - 2032 in Reutlingen fortgeführt werden.

Rückblick 2019 - 2024

Seit dem Jahr 2019 wurden im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ verschiedenste Veranstaltungen und Projekte durchgeführt sowie Strukturen und Netzwerke aufgebaut.

Begleitausschuss und Jugendausschuss

Ein Begleitausschuss, bestehend aus städtischen Ämtern, Vertretungen aus dem Jugend- und Integrationsrat, Mitgliedern unterschiedlicher Organisationen sowie von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit betroffenen Personen wurde im Jahr 2019 eingerichtet und danach erweitert. Es fanden mindestens vier Sitzungen pro Jahr statt. Ebenso wurde im Jahr 2019 ein Jugendausschuss mit interessierten Jugendlichen etabliert. Neben der Mittelvergabebesitzung gab es mehrere Treffen zur Bearbeitung von Themen und Planung von Veranstaltungen. Beide Ausschüsse geben Empfehlungen über die Vergabe von Mitteln zur Förderung von lokalen Projekten. Eine weitere Aufgabe des Begleitausschusses ist die Beratung über die Ausrichtung der Partnerschaft für Demokratie, spezielle Bedarfe in Reutlingen und die jährlichen Schwerpunktthemen.

Projektförderung

Der Partnerschaft stehen in einem Aktions- und Initiativfonds mittlerweile 50.000,00 € pro Jahr sowie in einem Jugendfonds 10.000,00 € pro Jahr zur Förderung von lokalen Projekten zur Verfügung. Es werden Projekte unterstützt, die sich für die Förderung demokratischer Werte, eine vielfältige Stadtgesellschaft und ein Miteinander ohne Gewalt und Extremismus im Stadtgebiet Reutlingen einsetzen. Diese wurden jährlich ausgeschrieben und vergeben. Seit 2019 wurden bisher insgesamt 117 Projekte gefördert. Diese wurden von unterschiedlichsten Projektträger/-innen für verschiedene Zielgruppen und mit vielfältigen Themen umgesetzt, z.B. Projekte mit und für Jugendliche, zu den Themen gesellschaftliche Vielfalt, Streitkultur, Medienkompetenz, Extremismusprävention, Gleichstellung oder Demokratieförderung.

Demokratiekonferenzen

Nach der Kick-Off Veranstaltung und einer Zukunftswerkstatt im Jahr 2019 wurde jährlich eine Demokratiekonferenz unter dem Motto des jeweiligen Schwerpunktthemas durchgeführt. Es wird eine breite Öffentlichkeit angesprochen. Dabei gibt es einen fachlichen Input, Austauschmöglichkeiten und einen emotional-kulturellen Beitrag. Für Herbst 2024 ist erneut eine Demokratiekonferenz unter dem Motto „Demokratie in Gefahr“ in Planung.

Veranstaltungen

Es fanden zahlreiche Veranstaltungen zu Themen wie Antisemitismus, Rassismus, Ungerechtigkeit, Rechtsextremismus statt. Es gab unterschiedliche Formate z.B. Fortbildungsangebote u.a. für pädagogische Fachkräfte, Workshops an Schulen, Lesungen, Diskussionsrunden und Netzwerktreffen. Die Veranstaltungen wurden u.a. im Rahmen der Interkulturellen Woche oder den Internationalen Wochen gegen Rassismus durchgeführt.

Vernetzung

Vernetzung ist eine zentrale Aufgabe der Partnerschaft im Rahmen des Bundesprogramms. Es konnten vielfältige Akteur/-innen gewonnen und vernetzt werden. Die Vernetzung der Partnerschaft umfasst stadtweite Organisationen und regionale Träger/-innen der politischen Bildung und Demokratieförderung sowie andere „Partnerschaften für Demokratie“ in Baden-Württemberg und weitere Akteur/-innen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Schwerpunktt Themen in der Förderperiode 2020 - 2024

Im **Jahr 2020** war das Schwerpunktt Thema „**Demokratie und Demokratieförderung**“. Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen mussten sich die „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ und ihre Förderprojekte mehrfach neu orientieren und Projekte sowie Veranstaltungen umorganisieren. Der Großteil der bewilligten Projekte konnte mit Einschränkungen, Änderungen oder durch die Verlagerung ins Digitale stattfinden. Der Jugendausschuss setzte sich das Schwerpunktt Thema „**Schule und Antidiskriminierung**“.

Das **Jahr 2021** stand unter dem Schwerpunktt Thema „**Diskriminierung und Rassismus**“. Es wurde begonnen, einen diskriminierungskritischen Stadtrundgang „Auf (post-) kolonialen Spuren in Reutlingen“ in Zusammenarbeit mit dem EPIZ – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen zu erarbeiten. Pandemiebedingt musste die Demokratiekonferenz abgesagt werden. Durch die pandemiebedingten Einschränkungen war eine kontinuierliche Jugendarbeit nicht möglich. Es konnten erst in der zweiten Jahreshälfte Treffen stattfinden. Es wurde mit verschiedenen Schulen, die Teil des bundesweiten Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sind, zusammengearbeitet. Die Jugendlichen beschäftigten sich mit den Themen Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit.

Das Schwerpunktt Thema im **Jahr 2022** war „**Soziale Gerechtigkeit als Säule der Demokratie**“. Im Oktober 2022 fand die Demokratiekonferenz in Kooperation mit der Liga der freien Wohlfahrtspflege unter dem Titel „Ist Armut undemokratisch? Soziale Gerechtigkeit und die Grenzen von Teilhabe“ statt. Die „Partnerschaft für Demokratie“ hat ein Programmheft für die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Reutlingen mit acht Veranstaltungen unterschiedlichster Akteur/-innen herausgegeben. Jugendliche aus dem Jugendausschuss haben die Ausstellung „Queer“ erarbeitet und mehrfach gezeigt. Es fanden 12 Workshops in den achten und neunten Klassen an zwei Schulen zum Thema „Ungerechtigkeit und was man dagegen tun kann“ statt.

„**Schöner Streiten**“ war das Schwerpunktt Thema im **Jahr 2023**. Die Auswirkungen der Pandemie ließen nach, was sich positiv auf die Vernetzung und Veranstaltungen auswirkte. Im vierten Projektjahr wurde deutlich, dass die Vernetzungsarbeit der vorherigen Jahre Wirkung zeigt. So wurden bspw. von der „Partnerschaft für Demokratie“ Themen und Projekte von Vereinen und Projektträgern weitergeführt (z. B. Förderprojekte zu Streitkultur, Armut und politischer Beteiligung). Das Programmheft zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Reutlingen umfasste 14 Veranstaltungen.

Das Konzept der Demokratiekonferenz „Schöner streiten“ wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angefragt, um evtl. als Vorbild für die neue Förderperiode zu dienen.

Bei der Landesdemokratiekonferenz Baden-Württemberg, die im November 2023 in Reutlingen stattfand, hat die „Partnerschaft für Demokratie“ einen Workshop zum Thema Streitkultur durchgeführt und ihre Arbeit präsentiert.

Die „Partnerschaft für Demokratie“ arbeitete mit einer Kooperationsklasse zusammen, die für ein Schuljahr das Jugendgremium der „Partnerschaft für Demokratie“ bildete. Die Schüler/-innen gaben ihre Förderempfehlung für Jugendfonds-Projekte ab. Über die Schule wurden auch Jugendliche erreicht, die noch nicht politisch aktiv oder interessiert waren. Darüber hinaus gab es neun Workshops an Schulen zu den Themen Antisemitismus, Mobbing und Rassismus.

Im **Jahr 2024** ist das Schwerpunktt Thema „**Demokratie in Gefahr**“. Die Auftaktveranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus war die „Mitmachaktion: Kartons für Menschenrechte“ in Kooperation mit der DGB Jugend. Fast 1.000 Kartons wurden von Schulen, Jugendeinrichtungen, Betrieben und Einzelpersonen zum Thema „Menschenrechte für alle!“ gestaltet und auf dem Marktplatz ausgestellt. Auch dieses Jahr gab es ein Programmheft mit 14 Veranstaltungen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Es gibt eine neue Kooperationsklasse. Es gab vier Workshops an Schulen zu den Themen

Streitkultur, Rassismus und Zivilcourage. Weitere Kooperationen mit Schulen zum Thema Streiten und „Wo gehöre ich hin – Orte für Jugendliche in Reutlingen“ sind in Planung.

Finanzierung und Projekte der „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ (2019 - 2024)

Jahr	Bewilligter Bundeszuschuss	Städtischer Eigenanteil 10%	Gesamtprojektmittel	Anzahl der geförderten Projekte in Reutlingen	Bemerkungen
2019	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	19	Die Einbringung von Eigenmitteln war für das Jahr 2019 nicht erforderlich.
2020	90.000,00 €	10.000,00 €	100.000,00 €	11	Erstes Pandemiejahr
2021	103.500,00 €	11.500,00 €	115.000,00 €	21	
2022	130.500,00 €	14.500,00 €	145.000,00 €	25	Durch den Russland / Ukrainekrieg gab es zusätzliche Bundesmittel.
2023	112.500,00 €	12.500,00 €	125.000,00 €	21	
2024	112.500,00 €	12.500,00 €	125.000,00 €	20	20 Projekte werden bisher gefördert. Es gibt noch Restmittel, dafür sind aktuell 7 weitere Projektanträge eingegangen.
Summe	649.000,00 €	61.000,00 €	710.000,00 €	117	

Antragstellung Förderperiode 2025 – 2032

Demokratieförderung, Gestaltung gesellschaftlicher Vielfalt und Extremismusprävention sind langfristige Aufgaben, daher hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine dritte Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (2025 - 2032) ausgeschrieben.

In dieser Förderperiode ist das Motto weiterhin: „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“. Die Umsetzung der Ziele des Bundesprogramms leistet auch in Reutlingen einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft. Mit der Fortführung des Bundesprogramms kann die vor Ort bereits erbrachte Arbeit weiterentwickelt, ausgebaut und nachhaltig gesichert werden.

Die „Partnerschaft für Demokratie“ kann mit einem Förderbetrag bis zu 140.000,00 € pro Kalenderjahr für den Zeitraum von acht Jahren vom Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend gefördert werden. Von dieser Fördersumme sind bis zu 50% für Personal- und Sachkosten der Koordinierungs- und Fachstelle bei einem freien Träger vorgesehen. Die übrigen Mittel sind für die Umsetzung von Projekten sowie Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bestimmt. Der bisherige jährliche Förderbetrag von 125.000,00 € wird aufgrund der gestiegenen bzw. prognostizierten Personalkosten für die Stelle beim Stadtjugendring dementsprechend jährlich erhöht (siehe Anlage).

Um beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen mehrjährigen Antrag stellen zu können, ist es erforderlich, die notwendige Kofinanzierung seitens der antragstellenden Kommune über den gesamten beantragten Zeitraum (2025 - 2032) mit einem Beschluss des Gemeinderates beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben vorzulegen. Hieraus muss die jährliche Bereitstellung von Eigenmitteln in vorgegebener Höhe (10% der Gesamtausgaben) hervorgehen.

Neben der externen Fach- und Koordinierungsstelle ist eine verwaltungsinterne Stelle von 0,5 VZÄ erforderlich. Die bei der Stadt Reutlingen hierfür im Amt für Integration und Gleichstellung angesiedelte AuP-Stelle wird in der kommenden Förderperiode weitergeführt werden.

Vereinbarkeit mit den UN-Nachhaltigkeitszielen

Die Umsetzung der „Partnerschaft für Demokratie Reutlingen“ erfüllt mehrere UN-Nachhaltigkeitsziele, davon insbesondere: Ziel 4 „Hochwertige Bildung“, Ziel 5 „Geschlechtergerechtigkeit“, Ziel 10 „Weniger Ungleichheiten“, Ziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ sowie Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.

Aus den o. g. Gründen hat die Verwaltung eine Interessensbekundung beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Weiterführung der Partnerschaft für Demokratie Reutlingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in den Jahren 2025 - 2032 eingereicht. Anschließend soll der Folgeantrag in Höhe von 1.028.520,00 € beim Bund gestellt werden. Der erforderliche Eigenanteil zur Erlangung der Fördermittel in Höhe von 114.280,00 € soll aus dem Budget des Amtes für Integration und Gleichstellung erbracht werden.

gez.

Robert Hahn
Erster Bürgermeister

Anlage: Finanzierungsübersicht „Partnerschaft Demokratie Reutlingen“ 2025 - 2032